



Situation 1:200

0 2.5 5 10m



Studienauftrag Gemeindehaus Kirchlindach



Analyse des Orts

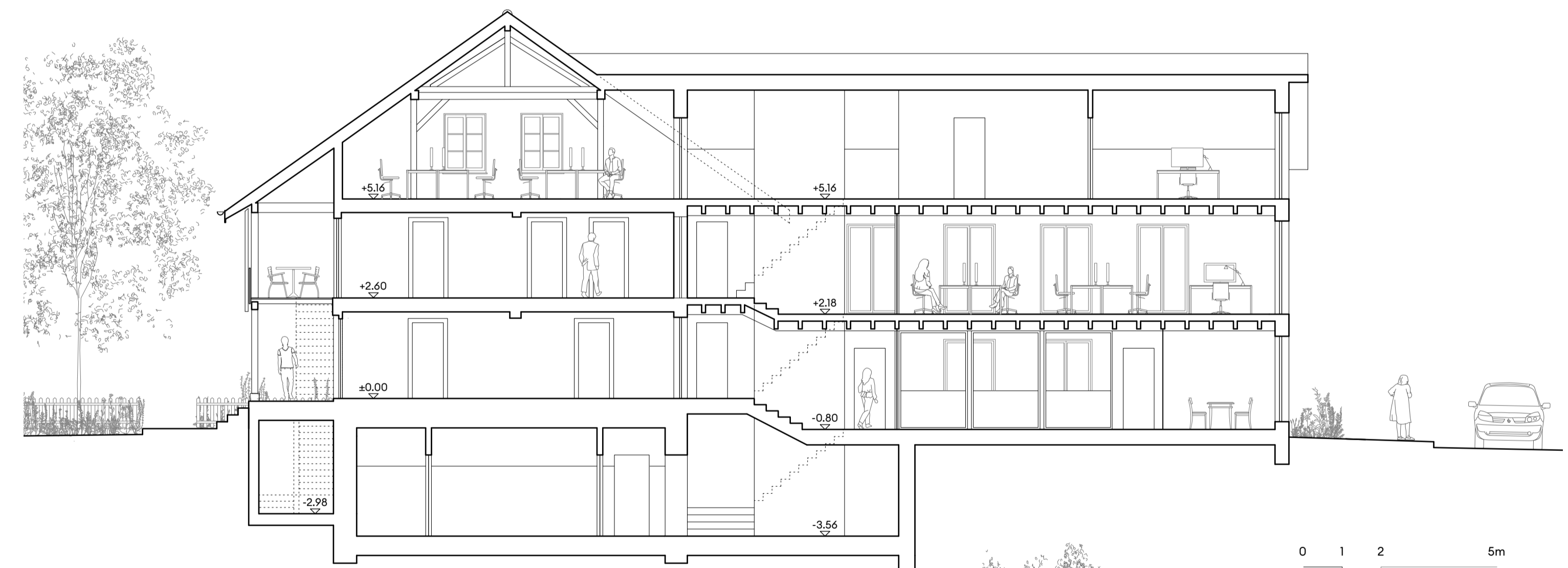
**Aufwertung des Orts**  
Die Gemeindeverwaltung liegt an der Lindachstrasse, der Hauptachse von Kirchlindach, einem typischen Strassendorf im ländlichen Kontext des Mittellands. Hausgärten und markante Bäume erzeugen zusammen mit Riegelbauten, der Kirche, dem Pfarrhaus und der «Dorfbeiz» eine besondere ortsbauliche Qualität. Mit einer ortsbildtypisch stimmigen Zonierung der Aussenräume beim Gemeindehaus werden sowohl die Öffentlichkeit der Amtsstelle besser betont als auch der entsprechende Strassenabschnitt gestalterisch aufgewertet. Der Riegelbau wird von einem Garten umfasst, der den Gemeindegestellten zur Verfügung steht. Das vorhandene Potential mit Brunnen und freistehendem Baum wird schlüssig als beschauliche Kulisse des beim neuen Anbau geplanten, zur Lindachstrasse ausgerichteten Gebäudezugangs genutzt. Dabei bestimmen das sanfte Kot der Fensteransicht und Pfettenköpfe beim Riegelbau die Farbe des einfachen Ersatzvolumens mit Satteldach. Die neue Inszenierung und Adressierung der Gemeindeverwaltung mit klarer Zuordnung der unmittelbaren Umgebungsfächen stärken deren kommunalen Auftritt, sodass der Ort den ihm gebührenden Stellenwert erhält.

**Klärung der Gebäudekubatur**  
Das heutige Gemeindehaus besteht aus zwei, teilweise etwas eigenartig ineinander verzahnten Gebäudetrakten. Mit einem beidseitig zurückgesetzten Ersatzneubau des Seitenflügels wird die Volumetrie und Präsenz des Riegelbaus gestärkt und dessen Proportionen an den Stirnfassaden durch die Wiederherstellung der westseitigen Aussenlaube, analog historischer Vorbilder, behutsam korrigiert. Die Laube dient als unabhängiger Zugang und Aussenraum zur Wohnung im 1. Obergeschoss, welche bei einem allfälligen Bedarf, im Sinne einer Reservefläche für die Gemeindeverwaltung, zu einem späteren Zeitpunkt auch in Büroräumlichkeiten genutzt werden kann. Insgesamt ermöglicht der Neubauteil angenehme Raumhöhen sowohl im Publikumsbereich als auch in den Arbeitsräumen.

**Präzisierung der Bezüge zwischen Innen- und Aussen**  
Die Aussenräume sind funktional eng mit den öffentlichen und gemeinschaftlichen Nutzungen im Erdgeschoss verknüpft. Der Aufenthaltsraum und das Gemeinderatszimmer erhalten einen direkten Zugang zum westseitigen Garten. Dem Empfangsbereich wird im Aussenbereich ein kleiner, zur Lindachstrasse leicht erhöhter Anknüpfungspunkt vorgelagert. Von den Velo- und Autoabstellplätzen erreicht man - über einen separaten Eingang direkt - die vom Publikumsbereich getrennte Vertikalerschliessung zu den Arbeitsplätzen.

**Optimierung der Erschliessungszone**  
Mit dem Neubau kann die Orientierung im Gebäude verbessert und geschärft werden. Die Räume auf den jeweiligen Stockwerken sind über einen zentralen Erschliessungsbereich miteinander verbunden. Die Vertikalerschliessung in der Gebäudemitte sorgt dabei für kurze und übersichtliche Wege. Ein zweiseitig zugänglicher Glas-aufzug ermöglicht einen hindernisfreien Zugang zu allen Geschossen und Niveaus.

**Verbesserung der Energiebilanz**  
Der Neubauteil ist als Holzbau mit hinterlüfteter Fassade konzipiert. Seine klare Dachform ohne Aufbauten und mit nach Südosten und Nordwesten geneigten Flächen eignet sich sowohl aus gestalterischer als auch aus technischer Sicht ausgezeichnet zur Installation einer Indachthermische Solaranlage. Zur rötlich gebeizten Holzfassade sind Paneele in einem dunklen und zugleich energetisch effizienten Grauton vorstellbar. Im Sinne der Systemtrennung lohnt es sich jedoch, zum gegebenen Zeitpunkt genauer zu prüfen, ob die Architektur nicht auch eine Anlage mit aufgesetzten PV-Modulen verträglich ist. Die Verbesserung der Energiebilanz der Gebäudehülle des Riegelbaus erfolgt differenziert und unter sorgfältiger Rücksichtnahme auf die traditionelle Gestaltung. Die einfache Fassadenabwicklung des kompakten Hausteils wird innenseitig gedämmt, die Fenster gemäss denkmalpflegerischer Vorlage ersetzt, und der Dachaufbau bis auf die Sparrenlage erneuert. Folgerichtig wird das stärker gedämmte Satteldach unverändert mit Ziegeln und ohne aufgesetzte PV-Paneele eingedeckt.



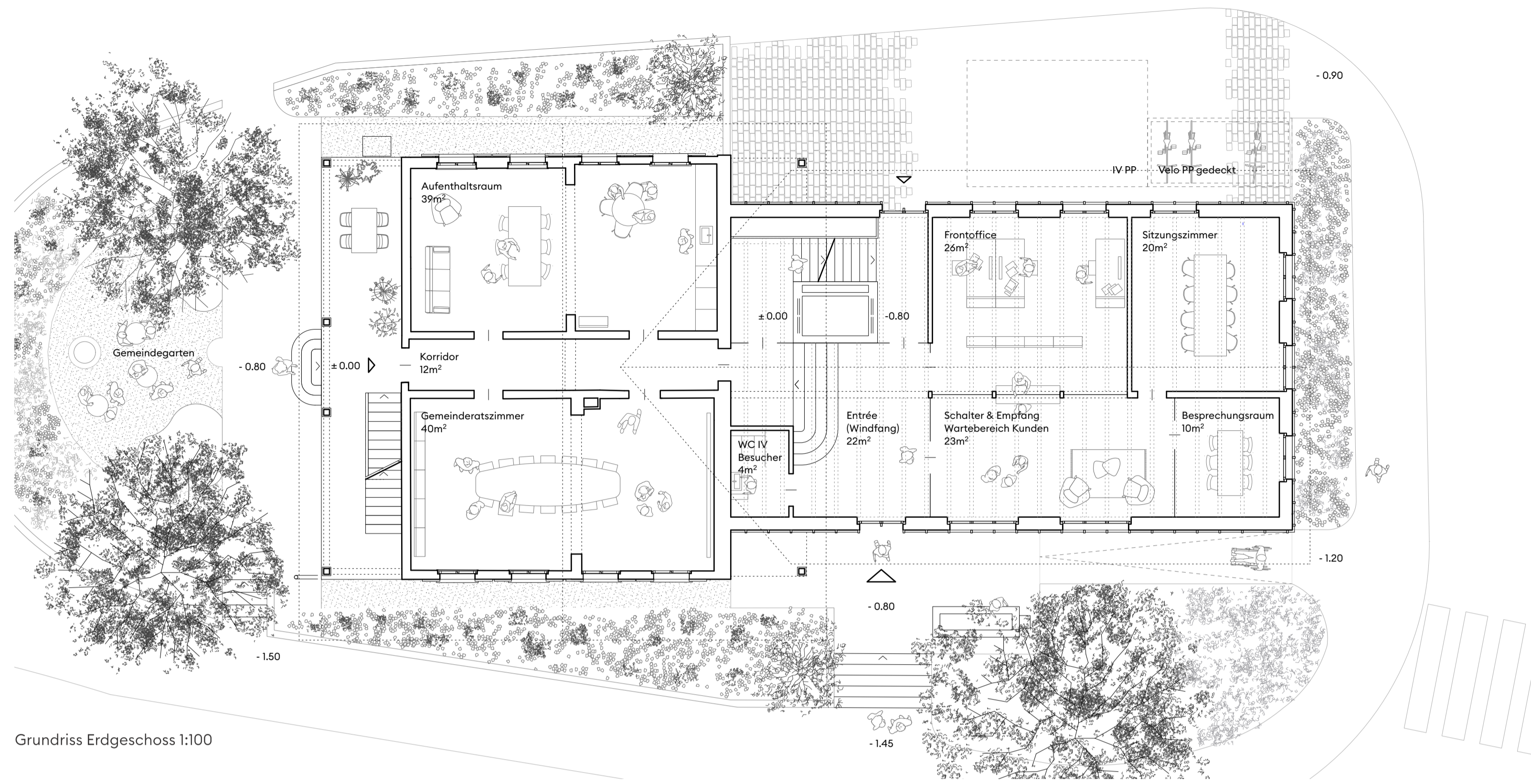
Längsschnitt 1:100

0 1 2 5m

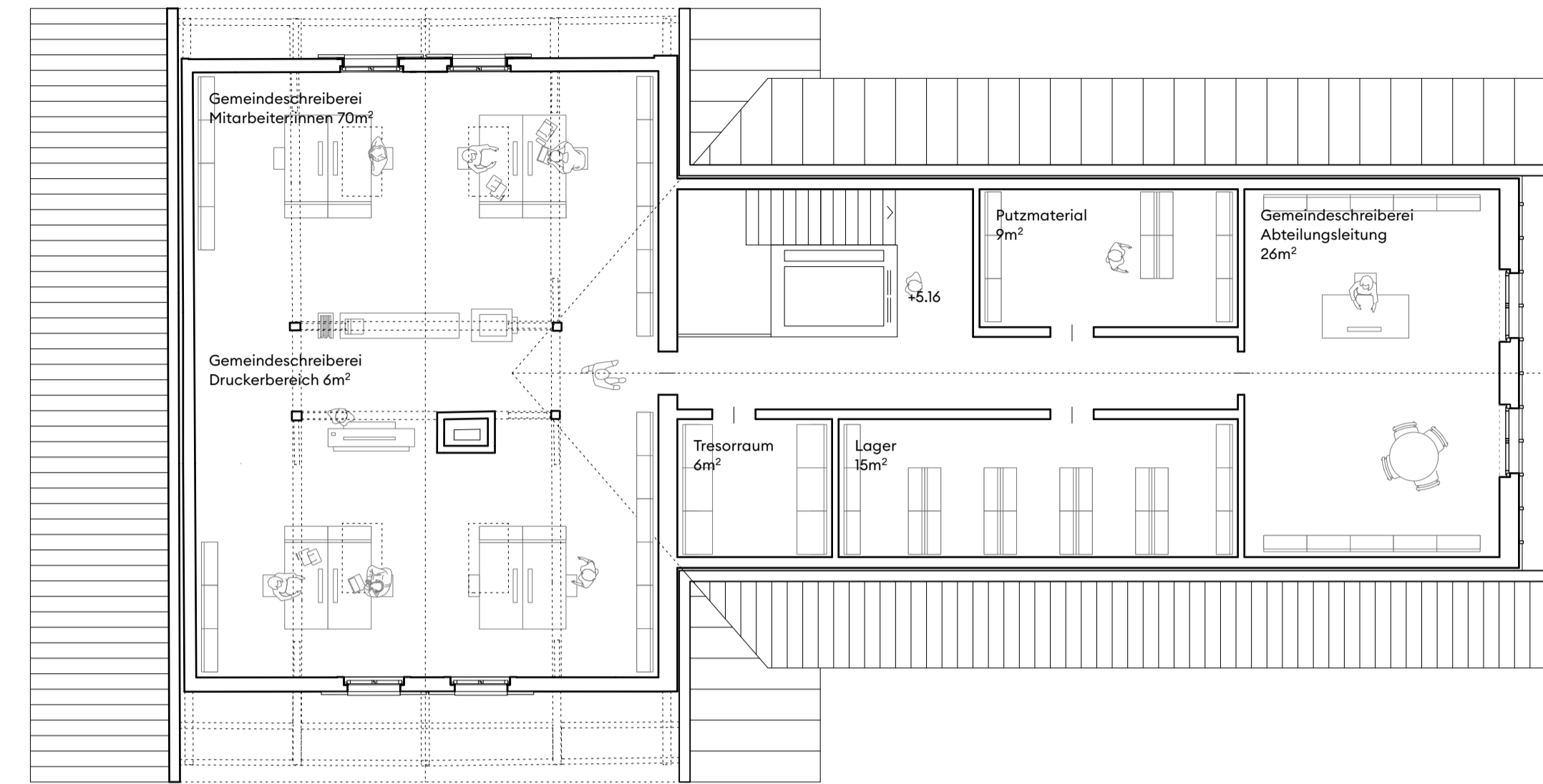


Ansicht Südost 1:100



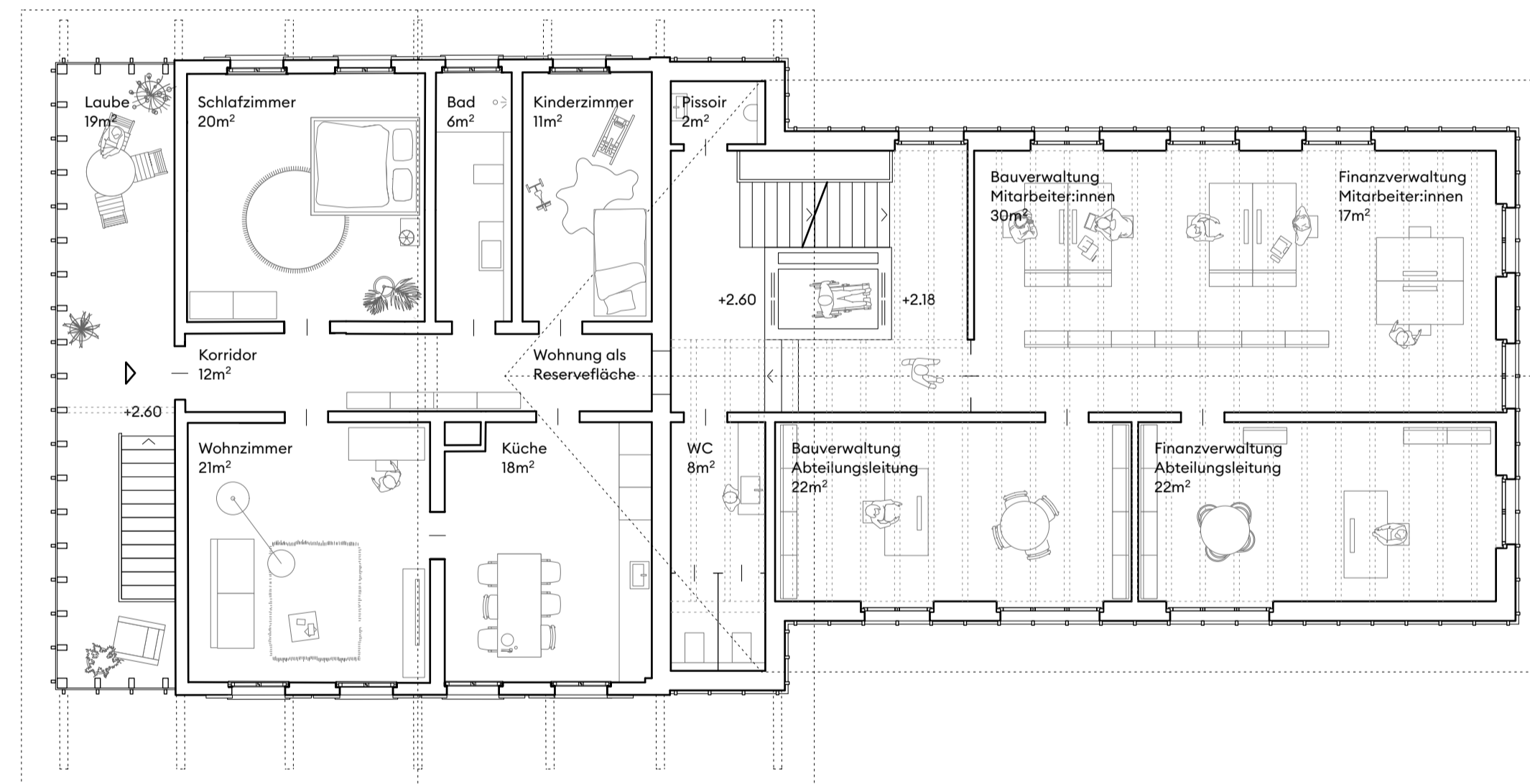


Grundriss Erdgeschoss 1:100

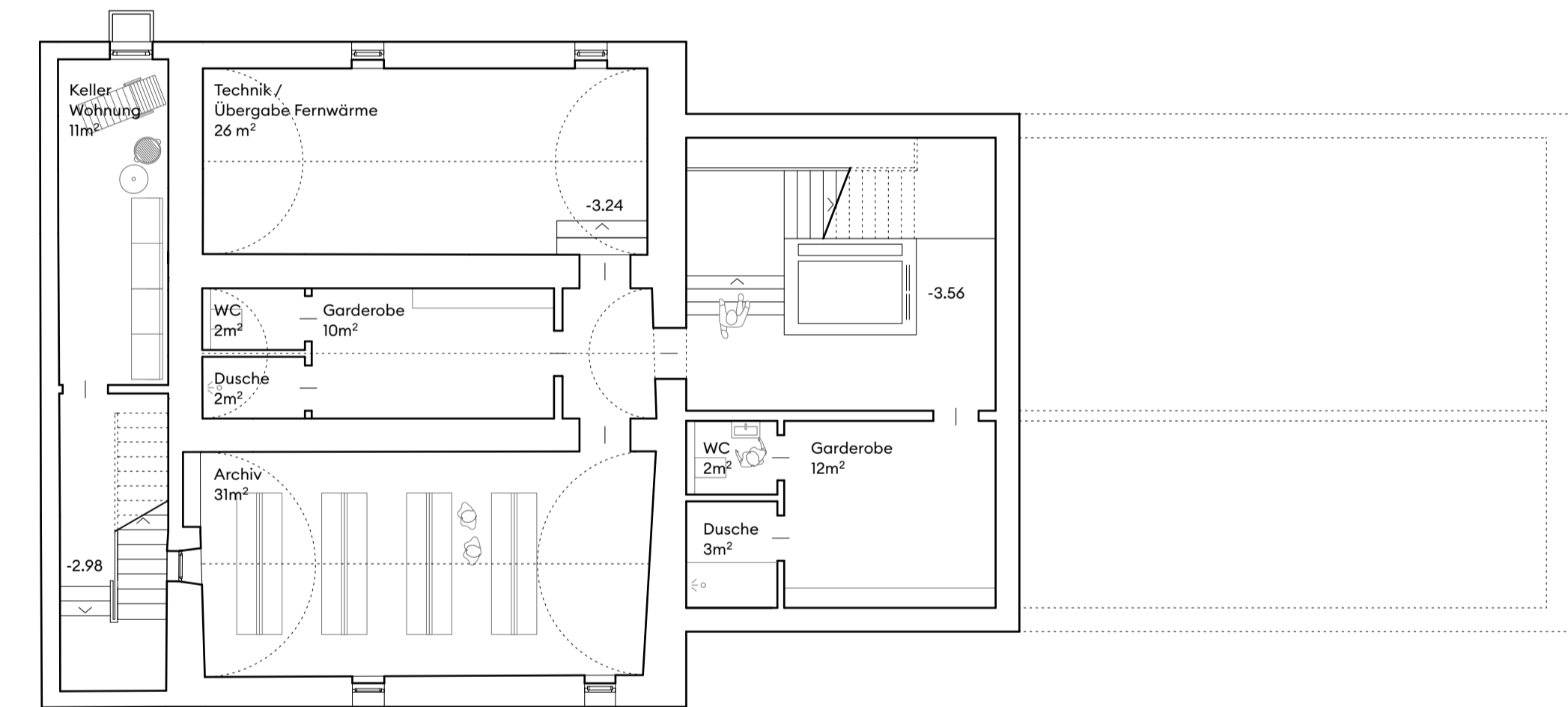


Grundriss Dachgeschoss 1:100

0 1 2 5m



Grundriss Obergeschoss 1:100



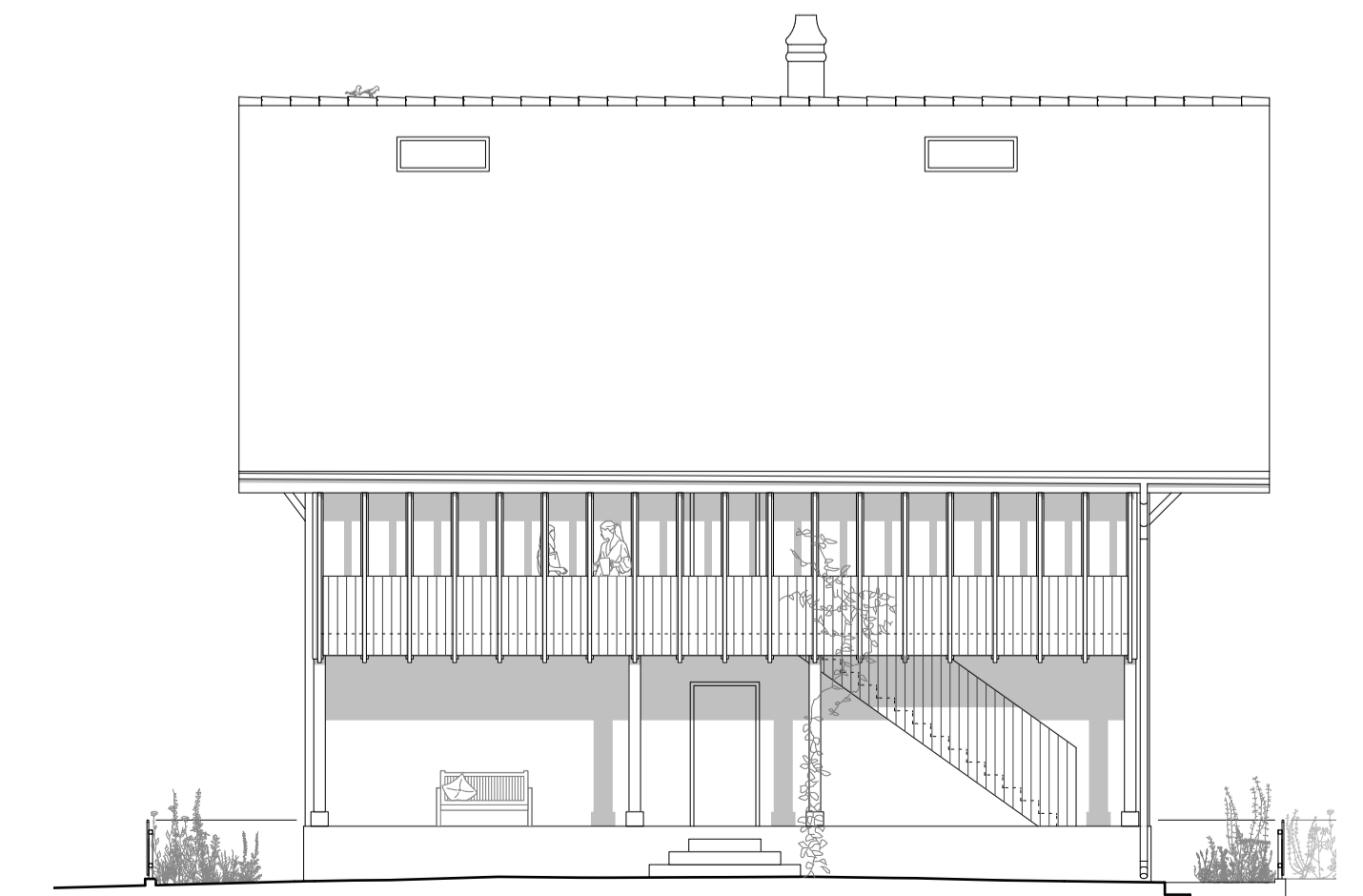
Grundriss Untergeschoss 1:100



Ansicht Nordwest 1:100

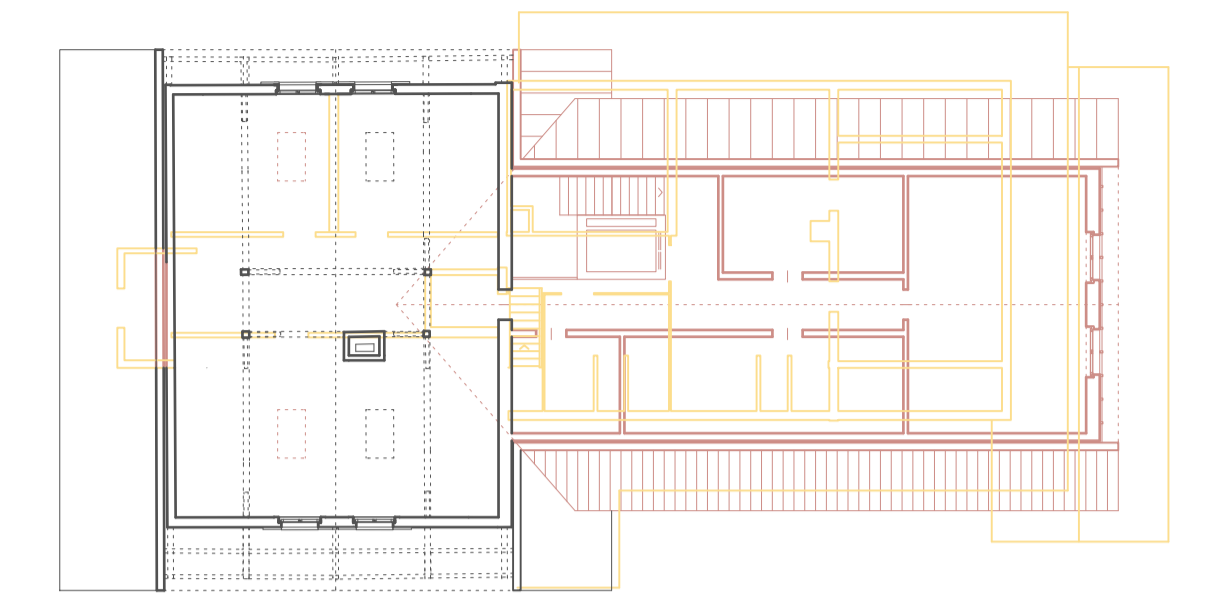
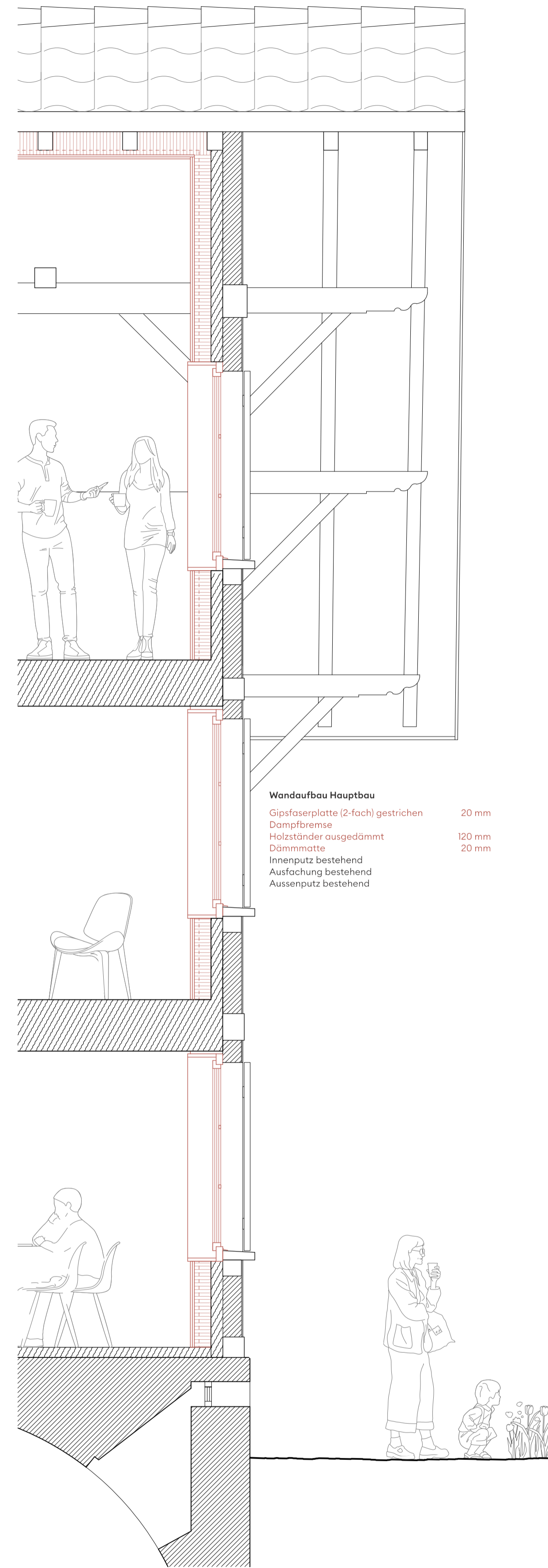
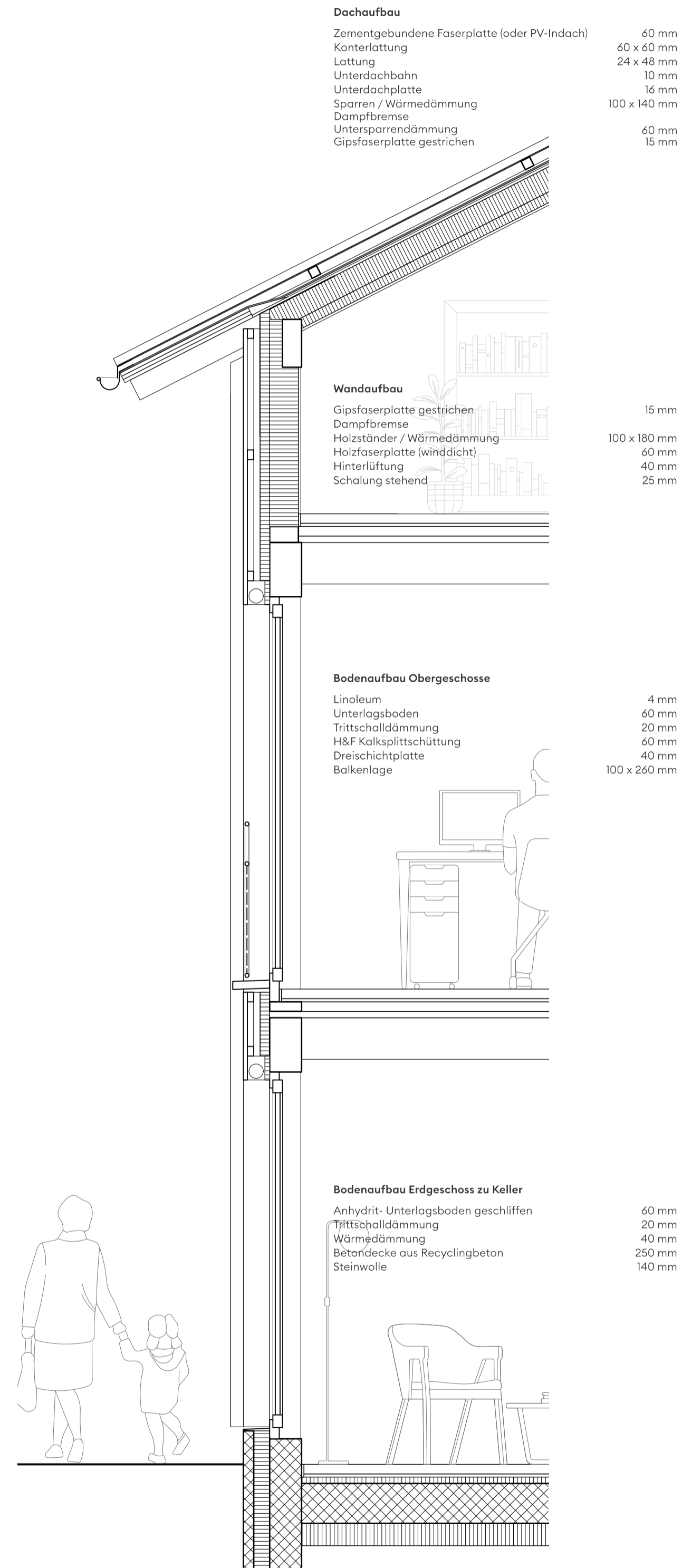


Ansicht Nordost 1:100

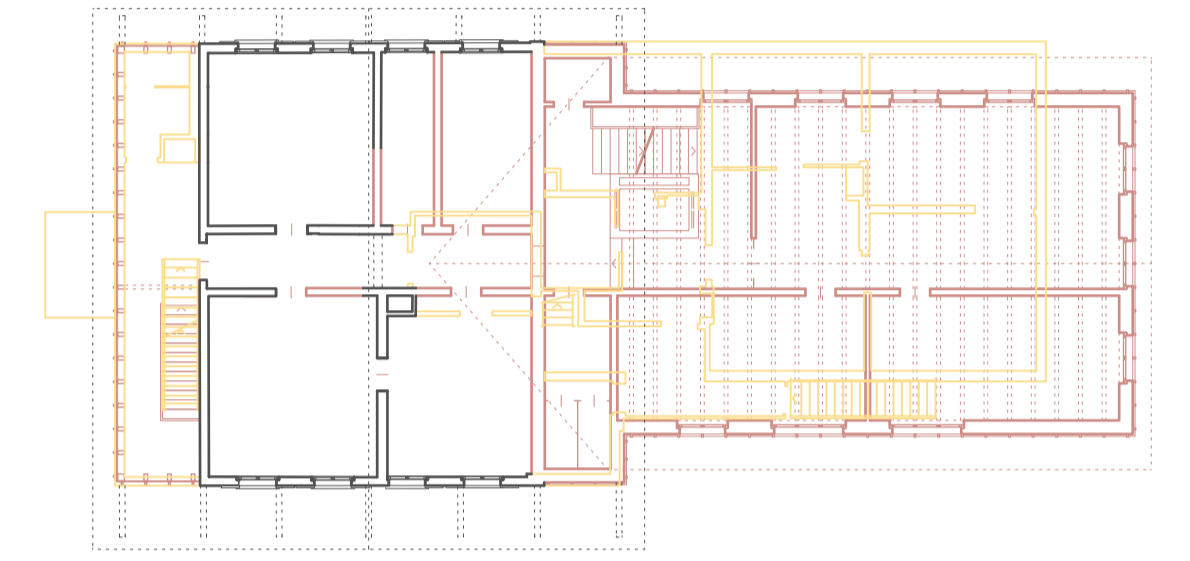


Ansicht Südwest 1:100

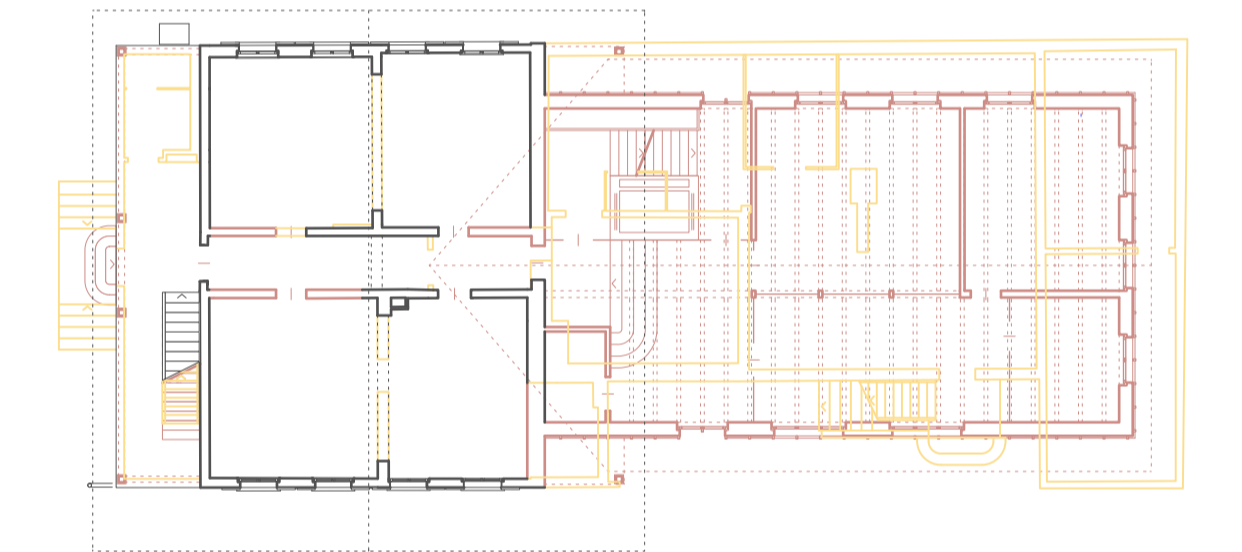




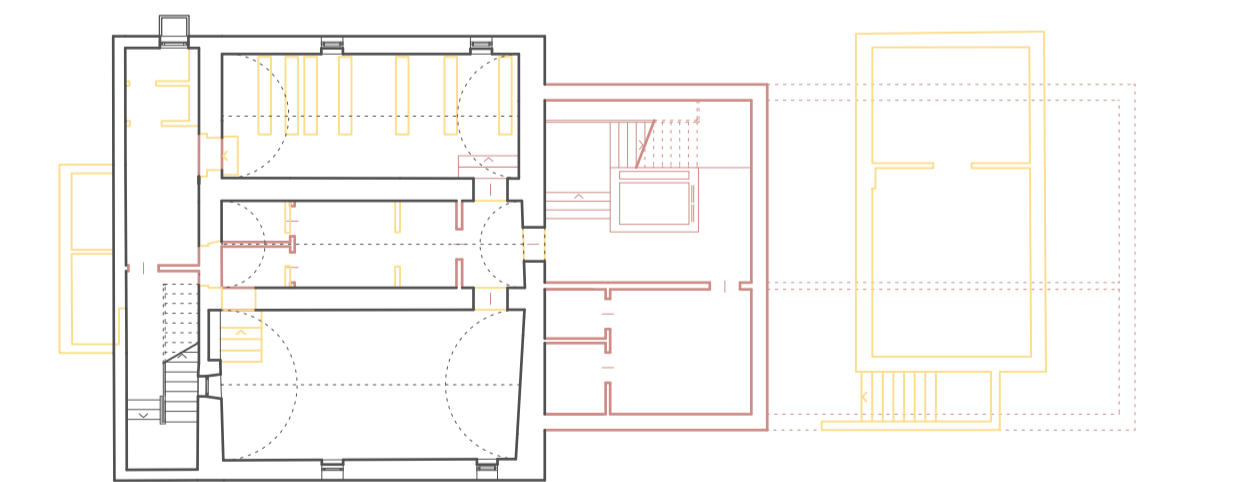
Grundriss Dachgeschoss 1:200



Grundriss Obergeschoss 1:200



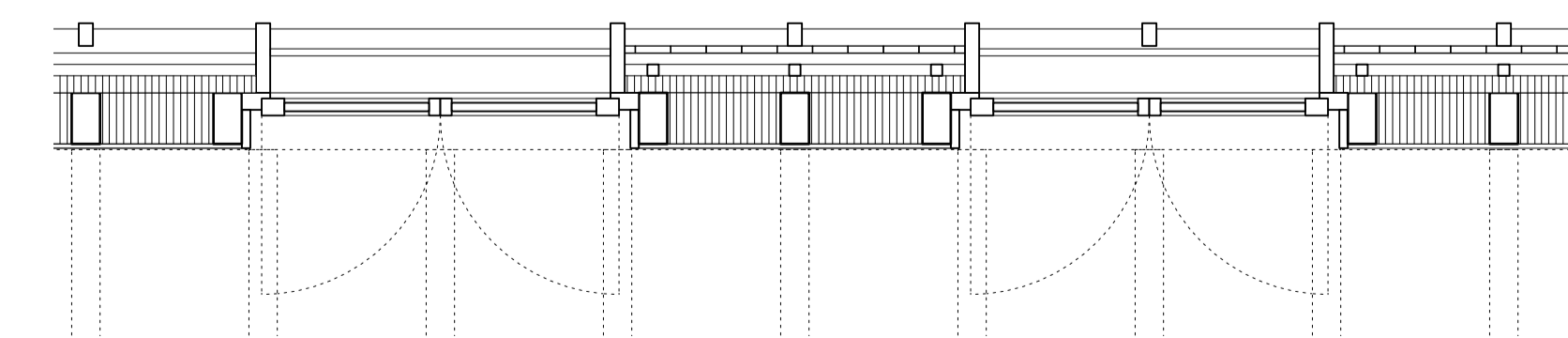
Grundriss Erdgeschoss 1:200



Grundriss Untergeschoss 1:200



Ansicht Südost 1:200



Detail Neubau 1:25

0 0.25 0.5 1m

Detail Hauptbau 1:25

